

Kubismus

Die Groupe Puteaux und die Section d'Or

Mit dem Aufkommen des Kubismus bildeten sich mehrere Künstler-Gruppen, die sich mit der Frage befassten, wie der Kubismus zu definieren sei.

1910 wurde die erste gebildet: die **Groupe Puteaux**. Ihr Treffpunkt war das Haus von Jacques Villon (1875-1963) in Puteaux. Zu ihnen zählten die Maler **Fernand Léger**, Robert Delaunay, **Marcel Duchamp**, Jacques Villon, Francis Picabia, Henri Le Fauconnier, Albert Gleizes, Jean Metzinger und weitere.

Die Gruppe **Section d'Or** wurde 1912 gegründet und setzte sich vor allem für **Ausstellungen** ein, die kubistische Bilder zeigten. Zu diesen gehörten **Fernand Léger**, Jean Metzinger, Francis Picabia, Jacques Villon, Raymond Duchamp-Villon, Albert Gleizes und Frantisek Kupka.



Fernand Léger (1881-1955). *Nu dans la forêt*, 1909-11. Kröller Müller Museum, Otterlo.



Treffen in Puteaux in Villons Garten: von links Marcel Duchamp, Jacques Villon, Raymond Duchamp-Villon, im Jahr 1913. Foto©American Art Journal.



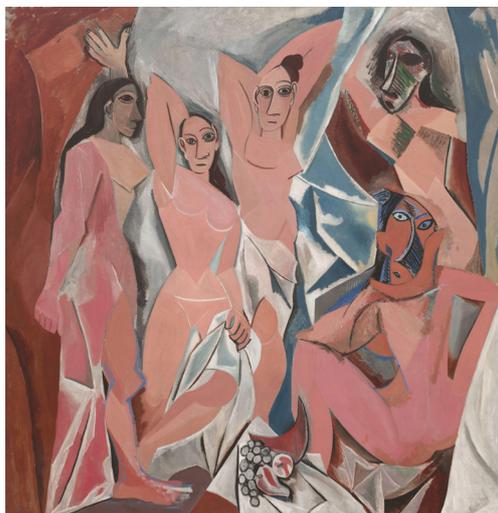
Marcel Duchamp (1887-1968). *Nude descending a Staircase*, 1912. Artists Rights Society, New York.



Robert Delaunay (1885-1941). *Eiffelturm*, 1910. Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf.

Verbreitung des Kubismus als Kunststil

Eine wichtige Rolle dabei spielte der **Galerist Daniel-Henry Kahnweiler** als wissenschaftlicher Autor und Ausstellungskurator. Er war einer der ersten Betrachter der *Demiselles d'Avignon* und schloss 1907 seine ersten Exklusivverträge mit Derain, Braque und De Vlaminck ab. 1911 nahm er erstmals **Picasso** unter Vertrag, im darauffolgenden Jahr Juan Gris und 1913 Fernand Léger.



Pablo Picasso (1881-1973). *Les Femmes d'Alger (O. J.)*, 1911-12. Museum of Modern Art, New York.